

DR. REINHOLD MITTERLEHNER
Bundesminister



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

XXIV. GP.-NR
13488 /AB

27. März 2013

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

zu 13811 /J

Wien, am 21. März 2013

Geschäftszahl:
BMWFJ-10.101/0038-IM/a/2013

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 13811/J betreffend "Väterkarenz", welche die Abgeordneten Rupert Doppler, Kolleginnen und Kollegen am 31. Jänner 2013 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Anzahl der Personen, die sich in der Zentralleitung und den nachgeordneten Dienststellen meines Ressorts in Väterkarenz befunden bzw. einen Frühlkarenzurlaub für Väter in Anspruch genommen haben, und die Gesamtdauer in Tagen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

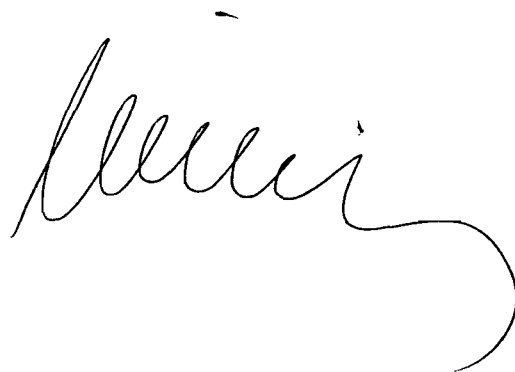
Dienststelle	2010		2011		2012		2013	
	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer
Zentralleitung	1	120	7	390	6	388	-	-
Bundeswettbewerbsbehörde	2	290	1	12	-	-	1	142
Budeshauptverwaltungsverwaltung	1	90	-	-	-	-	-	-
Burghauptmannschaft Österreich	-	-	-	-	2	150	-	-
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen	1	61	5	310	6	198	-	-



Der Erfolg dieses Modells zeigt sich eindrucksvoll daran, dass sich im Bereich meines Ressorts rund 40 Prozent der anspruchsberechtigten Väter für eine Väterkarenz oder einen Frühkarenzurlaub für Väter entschieden haben. Dieser Trend bestätigt sich auch allgemein, da die Väterbeteiligung bei der Inanspruchnahme des Kinderbetreuungsgeldes in den Kurzvarianten bereits bei rund 30 Prozent liegt.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

In meinem Ressort samt nachgeordneten Dienststellen wurden sämtliche Ansuchen auf Väterkarenz bzw. Frühkarenzurlaub für Väter genehmigt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Müller', with a long, sweeping tail that curves downwards and to the right.